

# KUFA e.V. Jahresbericht 2007

KUFA e.V. hat im Jahr 2007 trotz der schwierigen Lage in Afghanistan durchaus Erfolge erzielt. Für das Frauen- und Waisenhaus in Kabul konnten mit Ihrer Hilfe zwei Lehrer eingestellt werden, die Computer- und Englischkurse geben. Dabei nehmen Mädchen und Jungen gemeinsam am Unterricht teil.



**Fototermin in den Unterrichtsräumen**

Des weiteren arbeiten in dem Projekt mittlerweile eine Bürokraft, eine Frau für die Nachtschicht, zwei Gärtner/Hausmeister und ein Wächter. Das Gehalt für alle Angestellten zusammen beträgt 640 \$ pro Monat.

Ein weiterer Erfolg ist die Selbstständigkeit von Frauen, die nun ein selbstbestimmtes Leben führen können. Nachdem den Frauen bei KUFA e.V. geholfen wurde, konnten sie eine Bäckerei in Kabul eröffnen.

Besondere Unterstützung erfuhr KUFA e.V. unter anderem vom NDR und Jörg Pilawas „Märchenquiz“, von dessen Gewinnen gemeinnützige Projekte profitieren: Nina Hagen, Schirmherrin von KUFA, gewann für KUFA 10.500 Euro, für die wir uns ganz herzlich bedanken!

Ein ebenso großer Dank geht an all die Organisationen und Privatpersonen, die KUFA im vergangenen Jahr mit kreativen Aktionen unterstützten. Wie zum Beispiel die Waldorfschule Kaltenkirchen, deren achte Klasse auf einer Straßensammlung über 700 Euro an Spendengeldern zusammentrug. Mit dem Geld wurden Unterrichtsmaterialien für bedürftige Schülerinnen der Deh Kepak Mädchenschule bei Kabul erworben.



**„Spenden ist Bildung für Afghanistan“:  
Schüler aus Kaltenkirchen mit Plakaten**



**Verteilung der Unterrichtsmaterialien in der  
Deh Kepak Mädchenschule**

KUFA-Gründer Rahman Nadjafi wurde auf der Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für bedrohte Völker im September 2007 die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Darüber hinaus erhielten wir von der GfbV eine großzügige Spende.

Seit Ende des Jahres erhalten mehrere Familien in Kabul auch außerhalb des Frauen- und Waisenhauses finanzielle Unterstützung von KUFA e.V. Nutznießer dieser Hilfe sind in erster Linie Frauen, die ohne Ehemann mit ihren Kindern in oftmals sehr schwierigen Verhältnissen leben. Voraussetzung für eine regelmäßige Unterstützung ist, dass mindestens ein Kind aus der Familie täglich die Schule besucht.

Die Familien erhalten zunächst monatlich 20 Dollar. Momentan nehmen vier Familien diese Unterstützung in Anspruch. KUFA-Mitarbeiter Khalid Ghanizada verteilte darüber hinaus Sachspenden in Form von warmer Kleidung und Decken an die Familien.



Zielsetzung für das Jahr 2008 ist der Ausbau des Unterrichts und die Aufnahme weiterer Kinder und Jugendlicher (auch aus der Umgebung), um ihnen eine Ausbildung zu ermöglichen. KUFA e.V. möchte sich im Jahr 2008 stärker auf den Bildungsaspekt konzentrieren, um noch nachhaltiger bei der Selbstständigkeit behilflich zu sein. Leider fehlten im Jahr 2007 die finanziellen Mittel, um die geplante Tischlerei zu eröffnen. Ebenfalls konnten nur 5 von geplanten 20 Computerplätzen eingerichtet werden.

Wir alle wünschen uns für die Zukunft ein friedliches und freies Afghanistan, und dass wieder mehr Menschen dieses wunderschöne Land mit seinen freundlichen Bewohnern und phantastischen Landschaften besuchen können. Es lohnt sich, denn tatsächlich ist der Großteil der Afghanen sehr gastfreundlich und herzlich.

KUFA e.V. bedankt sich für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung. Wir benötigen auch weiterhin Ihre Hilfe, um die schlechten Schlagzeilen aus Afghanistan in gute zu verwandeln. Im Namen von KUFA e.V. und den Bewohnern des Frauen- und Waisenhauses wünschen wir Ihnen allen ein gutes Jahr 2008 sowie Frieden und Liebe im Herzen.

dankbare Grüße  
das Team von KUFA e.V.